

Vorrede

auch das letzte ist / in welchem ich absonderlich
alle diejenige entsetzliche Würcungen / die
das Korn-Zapffen-Gift in diesem lauffenden
1717. Jahr bey vielen Menschen in den hinter
Willisau gegen Sonnen Undergang gelege-
nen Bergen und Thälern verursacht hat /
umständlich anziehe / etliche Historien der er-
griffenen Leuthen erzelle / und wie sie von diesem
eingenommenen schweren Gift seyen angefoch-
ten und geheylet worden / worauf alle meine
geringe in diesem Tractätlein vom Kornzapf-
fen-Gift vorgebrachte Muthmassungen klär-
lich und nachtrüchlich bestättet werden. Man
wird über das auch auß diesem Capitel heiter er-
sehen / daß ganz vernünfftig seye zu glauben /
daß die Kornzapffen von dem auß den Moräs-
ten und Möseren erhebeten und von dem Ost-
wind gegen Sonnen Undergang getragenen
Mihltau können vergiftet werden / und heur an
sich selbst von dem Mihltau des Willisauer
Mos seyen vergiftet worden; daß aber in die-
sem Jahr zu End des Frühlings das vergiftete
Mihltau auß gedachtem Mos entstanden / und
nicht nur allein sich auß dasselbe widerum ni-
dergelassen habe / sondern annoch durch die
Lüfft mit hilff der Winden hin und her an die
angränzende Ort seye getragen worden / zeig-
gen

X X 3

gen